

Titelthemen

Test: 25 Passwort-Manager

- 16 **Überall dabei** Passwortmanager für PC & Handy
- 24 **Privacy** Wie geschwätzig sind Passwort-Manager?

Corona: IT-Geräte desinfizieren

- 52 **Reinigung** von Oberflächen und Bürogeräten
- 56 **UV-Strahler** gegen Keime im Test
- 62 **Interview** Wie gut Corona auf Oberflächen hält

Premium-Notebooks

- 74 **Edle Leichtgewichte** Ausdauernd, tolle Displays

Add-ons für Thunderbird

- 108 **E-Mail** Nützliche Funktionen nachrüsten

Aktuell

- 14 **Lukrativer Betrug bei Amazon-Lieferung**
- 28 **Distanzunterricht** Ungebetene Gäste
- 30 **Energieeffizienz** Neue Klassen für Displays
- 32 **Bit-Rauschen** Intel holt Entwickler zurück
- 33 **Embedded Systems** Raspberry-NAS, Mini-Boards
- 34 **NAS** Synology mit eigenen Festplatten
- 35 **Netze** Glasfaser-Switches
- 36 **Hardware** Sparsame Mini-PCs, Intel Xe
- 37 **Sensoren** Energie aus Fliehkraft, CO₂
- 38 **Smart Home** Smarte Matratze, Smarte TVs
- 39 **Apple** Widerstand gegen Tracking-Schutz
- 40 **Internet** Mozilla Hubs, Twitter-Newsletter
- 41 **Anwendungen** Jitsi als SaaS, LibreOffice 7.1
- 42 **Cloud** Preisexplosion bei Atlassian
- 43 **Adobe Lightroom 6** verliert Funktionen
- 44 **Das Ende von Emotet?**
- 46 **Audio/Video** Videostreaming voran, Discs ade
- 47 **Spiele** Weiterhin kostenlos im Epic Games Store
- 48 **c't I/O** Den AirPods-Fakes weiter auf der Spur
- 49 **Web-Tipps** Sozialpolitik, Finanz-IT, Lernen

Test & Beratung

- 64 **LoRaWAN-Tracker** Dragino LGT-92
- 65 **Dockingstation** Microsoft Surface Dock 2

- 65 **High-End-Grafikkarte** AMD Radeon RX 6900 XT
- 66 **Fitnessuhr** Garmin Vivomove Style
- 66 **Funk-Temperatursensor** von Tado
- 67 **Windows-Desktop-Tuner** Winstep Nexus
- 67 **Smarter LED-Streifen** Cololight Strip
- 68 **Raumluftüberwacher** Aranet Basestation
- 70 **Präsentationsanwendung** mmhmm
- 70 **Geräuschmindernde In-Ears** Bose Sleepbuds II
- 72 **Sensordaten-App** Sensor Recording
- 73 **Desktop-Übersetzer** Promt mit KI
- 84 **Starke Mini-PCs nicht nur fürs Homeoffice**
- 90 **USB-Sticks** mit 128 GByte ab 17 Euro
- 96 **Samsung Galaxy S21, S21+ und S21 Ultra**
- 100 **CNC-Oberfräse** Shapertools Shaper Origin
- 104 **Router für OpenWrt** Günstig und flexibel
- 112 **Raspberry Pi Compute Module 4**
- 120 **Koch-Apps mit innovativen Rezepten**
- 178 **Strategiespiel** Curious Expedition 2
- 180 **Bücher** Wider die Datenmonopole, Unterricht

16 Test: 25 Passwort-Manager



Passwörter merken und aufschreiben ist von vorgestern. Passwort-Manager halten sie über alle Geräte synchron – manche per Cloud, manche ohne. Sicher sind sie alle, einige nehmen es leider mit der Privatsphäre nicht so genau.

Diskretes Sprachtalent

Desktop-Übersetzer Prompt mit neuer Engine

Prompt nutzt jetzt eine neuronale Übersetzungseengine, so wie auch DeepL und Google Translate. Der Unterschied: Quelltexte müssen nicht auf fremde Server hochgeladen werden.

Von Dorothee Wiegand

Bisher arbeitete Prompt regelbasiert. Die Qualität der Übersetzungen konnte daher nicht mit Webdiensten wie Google Translate oder DeepL mithalten. Jetzt bietet das Programm die Qualität einer neuronalen Engine, die lokal auf dem PC arbeitet. Wir haben uns die Version für Englisch-Deutsch angesehen; es gibt auch eine Multilingual-Version mit sechs weiteren Sprachen.

Für die Übersetzungsarbeit spannt das Programm, falls vorhanden, eine CUDA-

fähige Nvidia-Grafikkarte ein. Auf unserem Testrechner ohne geeignete Grafikkarte musste die CPU ran.

In der Editor-Ansicht, in der Quell- und Zieltext nebeneinander dargestellt werden, lassen sich einzelne Wörter oder Abschnitte markieren. Frühere Versionen des Programms markierten daraufhin den entsprechenden Abschnitt im Nachbarfenster – diese praktische Funktion arbeitete im Test nicht ordentlich. Markiert man „Wissen“ im Quelltext, so erscheinen rechts neben der Übersetzung linguistische Zusatzinfos für das Substantiv und das Verb „wissen“.

Um nacheinander mehrere Dateien zu bearbeiten, lassen sie sich der Warteliste über einen Auswahldialog hinzufügen oder per Drag & Drop aus dem Explorer ins Arbeitsfenster des Übersetzers ziehen. Prompt nimmt die Formate TXT, RTF, PDF und HTM(L) entgegen. Darüber hinaus kommt es mit den alten MS-Office Formaten (DOC, XLS, PPT) ebenso zurecht wie mit den aktuellen (DOCX, XLSX, PPTX);

Texte und Tabellen aus Open/LibreOffice (ODF) lassen sich ebenfalls übersetzen. Formatierungen im Quelltext bleiben erhalten, ebenso das Layout von Präsentationen oder Tabellenblättern.

Konkurrenz im Web

Die Qualität der Übersetzungen verglichen wir mit der des Online-Übersetzers DeepL. Eines der Testdokumente war eine Kopie aus dem Wikipedia-Eintrag zum Thema „Maschinelle Übersetzung“. Ausgerechnet die Abkürzung „MÜ“, die DeepL korrekt zu „MT“ übertrug, war Prompt unbekannt – es schrieb stattdessen „U.S.“ in den Zieltext. Ansonsten ergaben sich nur minimale Unterschiede. Die beiden Übersetzer wählten mitunter unterschiedliche Vokabeln, lieferten aber insgesamt fast gleichgute Texte. In seltenen Fällen ließ Prompt einige wenige Satzteile beim Übersetzen aus, ohne dass der Sinn verloren ging.

Der Anwender kann dem integrierten Wörterbuch eigene Wörter samt Übersetzung hinzufügen, dies ist allerdings auf Substantive beschränkt. Für Wörter, die von der Übersetzung ausgenommen werden sollen, beispielsweise Eigennamen, kann man eine Liste anlegen. Auch ein Translation Memory, in das der Anwender Satzpaare eintragen kann, lässt sich anlegen – zum Beispiel für Handbücher, in denen man bestimmte Formulierungen wünscht.

Um die schnelle Übersetzung zwischendurch kümmert sich das praktische Werkzeug „Prompt Agent“, das in beliebigen Anwendungen, beispielsweise im Browser, markierte Textabschnitte nach zweimaligem Druck der Strg-Taste übersetzt.

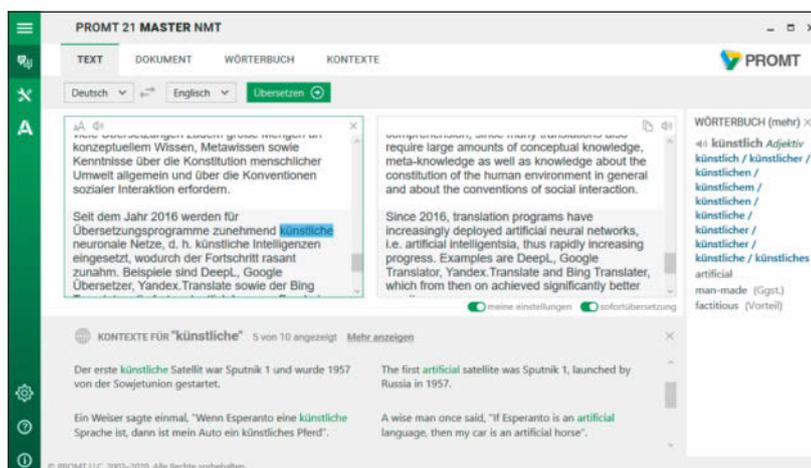
Fazit

Prompt überzeugt mit solider Sprachqualität. Die Zieltexte fielen im Test nur minimal schlechter aus als bei einer Übersetzung mit DeepL. Wer seine Dokumente nicht einem Webdienst anvertrauen möchte, erhält mit Prompt eine gute, lokal arbeitende Alternative. (dwi@ct.de) **ct**

Download 7-Tage-Testversion: ct.de/y5qc

Prompt Master NMT Englisch-Deutsch

Desktop-Übersetzungssoftware	
Hersteller	Prompt, www.jourist.de
Systemanf.	x64-Prozessor, 4 GByte RAM, Windows ab 7 (SP1)
Preis	Kauflizenz: 199 €, Abo: 99 €/Jahr



Im unteren Teil des Arbeitsfensters präsentiert Prompt Paare aus vollständigen deutschen und englischen Sätzen, die Wörter im Kontext zeigen.